

## SCHLOSSENSEMBLE GEISA



Fürstliches Schloss und Barockschloss mit Restaurant

### Barockschloss

Unter Fürststab Adalbert von Schleifras (1700–1714) entstand auf alten Grundmauern und Gewölben links neben dem ehemaligen Amtsgericht in Regie des bekannten Fuldaer Baumeisters Johann Dientzenhofer das neue Schloss.

Es diente als Jagdschloss und Sommerresidenz der fuldischen Fürststäbe und Fürstbischöfe. Das Wappen des Adalbert von Schleifras ist über dem breiten Portal zu erkennen.

In östlicher Richtung an das Schlossgebäude schließt sich der terrassenförmig angelegte Schlossgarten an, der von einem gut erhaltenen Teil der Stadtmauer begrenzt wird.



Heute ist das Schloss Sitz der "Point Alpha Stiftung" und des fürstlichen Restaurants „Schlossresidenz Geisa“.

### Öffnungszeiten:

Täglich 11.00-24.00 Uhr

### Fürstliches Schloss

Das schätzungsweise im 16. bis 17. Jahrhundert erbaute, den Schlossplatz bestimmende Gebäude diente ursprünglich als Kellerei bzw. Lagerraum (Kornspeicher) und wurde etwa ab 1700 bis nach dem 2. Weltkrieg als Amtsgerichtsgebäude des Amtes Geisa genutzt.

Oberhalb der Tür des Treppenturms sind die Wappen der Fuldaer Amtsäbte Placidus von Droste und Konstantin von Buttlar eingesetzt. Das Gebäude rechts vom Amtsgericht wurde als Gefängnis genutzt. Hier waren noch bis kurz nach dem 2. Weltkrieg Personen inhaftiert. Rechts vom Torbogen hatte der Justizbeamte seine Wohnung.

Nach der Sanierung im Juni 2011 sind im Fürstlichen Schloss die Point Alpha Akademie und ein Hotel untergebracht.

Zurück zur  
Liste